

Mein Job als KANTENSCHLEIFERIN

In der Linzer „Brettlpraxis“ haucht die 44-jährige Susanne Fürhauser Ski und Snowboards neues Leben ein.



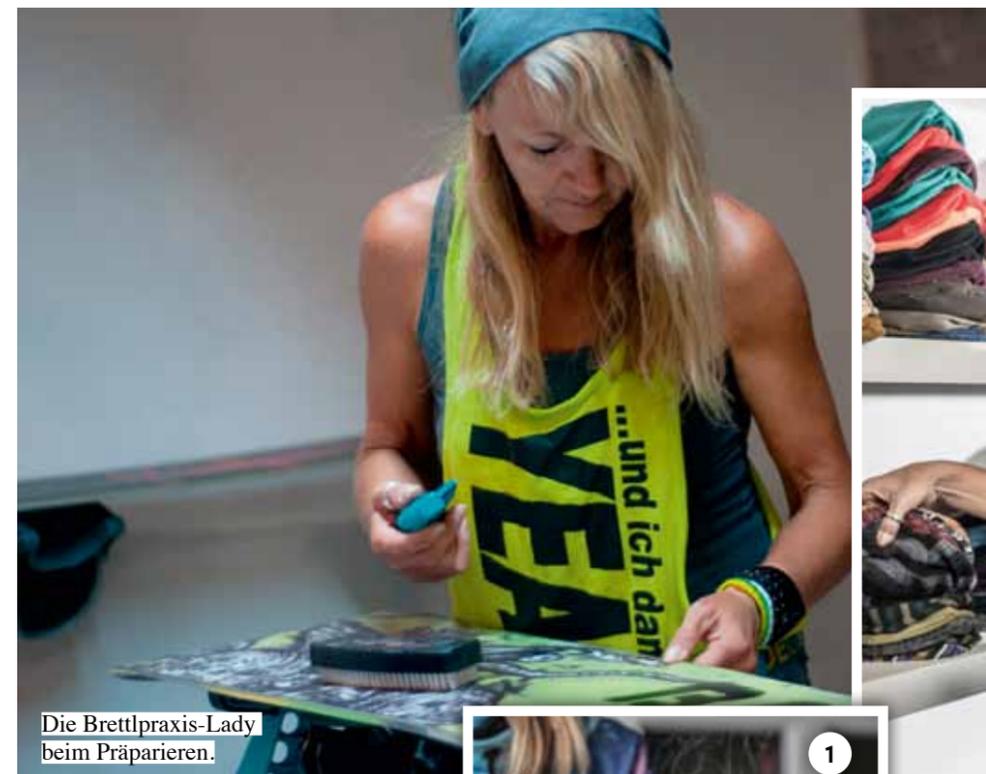
20 Jahre lang war Susn Fürhauser in der Werbebranche tätig. Doch dann wurde der gebürtigen Steyererin klar: Sie möchte künftig lieber handwerklich tätig sein. Im Oktober dieses Jahres verwirklichte sich Fürhauser den Traum von der eigenen Werkstatt und eröffnete die „Brettlpraxis“. „Seit meinem dritten Lebensjahr bin ich leidenschaftliche Wintersportlerin. Da war die Gründung meines Shops quasi vorprogrammiert“, erzählt die Inhaberin.

Von der Werbe- in die Sportbranche – woher kam die Idee für Ihren Shop? Und vor allem: Welchen Service bieten Sie in der „Brettlpraxis“ an?

Ich habe schon als Kind die Ski im Keller selbst präpariert und so den Wert der damals sehr teuren Bretter schätzen gelernt. In meinem Shop serviciere ich Ski und Snowboards per Hand: Vom Wachseln, über Kantenschleifen bis hin zu Belagsreparaturen bereite ich die Brettln für maximalen Pistenpaß auf.

Ski oder Snowboards händisch zu wachseln ist heute aufgrund von Maschinen ja ziemlich aus der Mode gekommen. Warum haben Sie sich dennoch für dieses Handwerk entschieden?

Die händische Bearbeitung bringt viele qualitative Vorteile: Zum Beispiel hält händisch eingebügeltes Wachs länger, weil es tiefer in den Belag einzieht. Außerdem können meine Kunden dadurch unter an-



Die Brettlpraxis-Lady beim Präparieren.



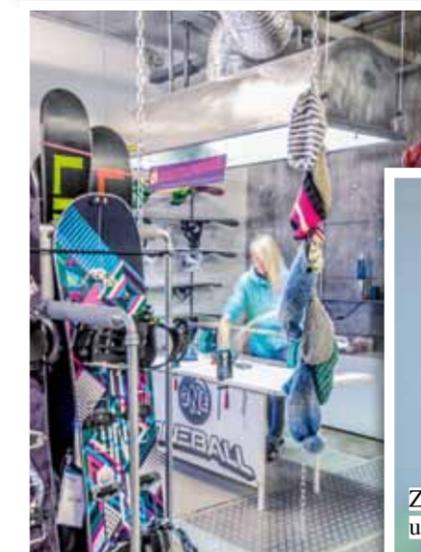
derem ihren individuellen Kantenwinkel wählen. Ich schaue mir bei jedem Auftrag genau an, was wirklich gemacht werden muss, um die Haltbarkeit der Produkte und das Schneesverhalten zu optimieren.

Kann man bei Ihnen auch Wintersport-Equipment ausleihen?

Ja, neben dem Brettl-Service biete ich auch den Verleih von Wintersportgeräten und Second Hand Material: Ich habe Freeski, Splitboards, Snowboards (auch für Kinder), Boots und Bindungen. Es handelt sich dabei vor allem um advanced Equipment. Aber ich bekomme laufend neues Material und es lohnt sich auf jeden Fall, einfach eine Anfrage zu stellen.

In Ihrer Praxis gibt es auch handgemachte Hauben und Beanies. Fertigen Sie diese selbst an?

Ja – ich liebe das Nähen! Was als Hobby begann, ist mittlerweile ein wichtiger Teil der Brettlpraxis geworden. Mit ausgesuchten Stoffen nähe ich Beanies, Buffs, Helmbags oder Surfboardbags. Aus jedem Stoff werden maximal zwei gleiche Endprodukte gefertigt. Die Kunden schätzen diese Unikate sehr.



1. Das Brettwachs wird händisch auf das Board aufgetropft und eingebügelt.
2. Susn Fürhauser mit ihren handgenähten Hauben und Schals.
3. Danach wird das Wachs gründlich abgezogen, damit wieder eine optimale Pistenverbindung besteht.



Zum Schluss wird jedes Brettl noch mal gecheckt und die Belagsreparatur kontrolliert.